reformierte
kirche andelfingen

Chile-Info

www.ref-andelfingen.ch

Nr. 23 18. Dezember 2020 Eine Beilage der Zeitung "reformiert."

editorial

Weihnachtstradition(en)

Weihnachten hat Tradition. Die erste christliche Weihnachtsfeier am 25. Dezember, die schriftlich belegt ist, hat im Jahr 336 in Rom stattgefunden. Das ist schon eine Weile her. Seither haben sich ums Weihnachtsfest verschiedenste Traditionen gebildet. Sie variieren je nach Land oder Gegend, ja noch mehr: Auch wir, die wir in derselben Kirchgemeinde leben, feiern Weihnachten wohl alle unterschiedlich.

Weihnachtstraditionen sind eingeschliffen: Das betrifft den Baumschmuck ebenso wie das Festmahl, die Kleiderordnung ebenso wie den Kreis der Mitfeiernden und überhaupt den ganzen Ablauf mit oder ohne Gesang, mit oder ohne Geschenke, mit oder ohne Gottesdienstbesuch.

Traditionen und Rituale stiften Geborgenheit, weil sie verlässlich sind. Wir wissen, was auf uns zukommt. Im guten Fall tragen sie zur Vorfreude bei. Im schlechteren Fall schrecken sie ab. Die vegetarisch lebende Enkeltochter würde gern erst nach der Weihnachtsgans zur Grosi kommen. Der alleinstehende Onkel vermisst am Christbaum einfach das Lametta. Und die Zwillinge würden lieber schon Geschenke auspacken, als nochmals ein Lied auf der Flöte zu spielen.

Dieses Jahr werden viele von uns mit der einen oder anderen Weihnachtstradition brechen. Die ganze Grossfamilie soll nicht zum Feiern zusammenkommen. Und beim Weihnachtslieder-Singen ist Vorsicht geboten. Ob wir darüber traurig oder froh sind, hat mit unserem Verhältnis zur bestehenden Tradition zu tun.

In der emotional geführten und ja auch nicht ganz einfachen Diskussion um die diesjährigen Weihnachtsfeiern lohnt ein Blick auf den eigentlichen Grund unserer Weihnachtstradition: aufs göttliche Kind in der irdischen Krippe. Es durchbricht jegliche Tradition, bringt den lichten Himmel in den dunklen Stall, bewirkt, dass Hirten, die das Leben abgeschrieben haben, aufbrechen, und Könige, die ihre Macht lieben, niederfallen. Alles neu, alles anders. Keinerlei Tradition, nur offen für das, was Gott uns schenkt: seinen Sohn, seine Liebe, sein Licht, seine Hoffnung.

In dieser Tradition zu feiern, freue ich mich.

Frohe Weihnachten! Dorothea Fulda Bordt

Was das Kind in der Krippe uns schenkt… *Foto: Dorothea Fulda Bordt*

Ich steh an deiner Krippe hier,
o Jesu, du, mein Leben…,

beginnt Paul Gerhardts Weihnachtslied (Gesangbuch Nr. 402).
Es mündet in der letzten Strophe in die Bitte:

So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden!

Gesegnete Weihnachten!

Die nächsten Gottesdienste

Wir freuen uns und hoffen sehr, im Advent und über die Festtage weiterhin Gottesdienste feiern zu können. Wir laden von Herzen dazu ein und versichern, die Schutzmassnahmen umzusetzen: Es gelten Maskenpflicht und Abstandsregeln, dazu derzeit eine Begrenzung auf 50 Personen. Deshalb bieten wir einige Feiern mehrmals oder in neuer Form an. Details dazu finden Sie in den erläuternden Artikeln dieser Ausgabe. Allfällige kurzfristige Änderungen veröffentlichen wir auf der Homepage.

4. Advent: Sonntag, 20. Dezember, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt und V. Tolstov, Musik

Heiliger Abend, 24. Dezember, zwischen 16.30 und 17.30 Uhr: Treffpunkt für Jung und Alt vor der Kirche zum „Weg zur Krippe“, der in Kleingruppen vorwiegend draussen stattfindet.

21 und 22 Uhr: Christnachtfeiern mit Pfrn. M. Weikert, Gesangs- und Instrumental-Solist/in und V. Tolstov, Orgel. – Eine freiwillige Anmeldung an Pfrn. M. Weikert erleichtert die Planung.

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, 9.30 und 10.45 Uhr: Abendmahlsgottesdienste mit Pfrn. D. Fulda Bordt, Regula Bänninger, Violine, und Susan Wipf, Orgel. – Eine freiwillige Anmeldung an Pfrn. D. Fulda Bordt erleichtert die Planung.

Sonntag, 27. Dezember, 10 Uhr
Musik und Wort zwischen den Jahren mit Pfrn. M. Weikert und V. Tolstov, Musik

Altjahrabend, 31. Dezember, 18 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. M. Bordt, Solist/in und V. Tolstov, Orgel – mit Tonübertragung ins Kirchgemeindehaus.

Neujahr, 1. Januar 2021
Kein Gottesdienst

Sonntag, 3. Januar, 10 Uhr
Gottesdienst zur neuen Jahreslosung mit Pfrn. D. Fulda Bordt – mit Tonübertragung ins Kirchgemeindehaus, anschliessend dort Vernissage

Bis Ende Jahr wird **keine Chinderhüeti** angeboten. Es gibt aber mehrere Anlässe speziell für Familien und auch sonst sind Kinder in der Kirche willkommen (Bücherkiste vorhanden).

Jugendgottesdienste

Die Jugendlichen sind zu allen aufgeführten Feiern eingeladen, speziell zum Stationen-Weg am Heiligen Abend und zu den Christnachtfeiern.

WPZ Rosengarten

Derzeit sind Gottesdienstübertragungen leider nicht möglich; doch der Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember, 10 Uhr mit Pfrn. M. Weikert findet voraussichtlich statt.

Kalender- und Olivenöl-Verkauf

Bis zum 4. Advent verkaufen wir nach den Gottesdiensten sowie bei weiteren kirchlichen Veranstaltungen den Abreisskalender „Täglich mit Gott“ 2021, der für jeden Tag biblische Betrachtungen bietet, sowie Olivenöl aus Palästina.
Der Preis für den Abreisskalender und das Öl beträgt 21 Fr.
Der Kalender in Buchform kostet 26 Fr.
Vielleicht ist beides auch eine gute Geschenkidee?

Kirchenpflege und Pfarrteam

Stille für den Frieden

Sie findet, weil der letzte Freitag des Monats auf die Festtage fällt, im Dezember nicht statt.

Weihnachtsbitte

Ansteckend

Menschgewordener Gott,
du hörst
auf das Seufzen der Welt
und empfindest
den Schmerz der Erde,
du siehst
unser Sehnen nach Erlösung.
Wir sind dir nicht egal.

Steck uns an
mit deiner Liebe,
damit auch wir
nicht gleichgültig werden
gegenüber
den nahen Nachbarn
und den fremden Fernen.

Lass uns durch dich
zu Geschwistern werden,
die sich umeinander sorgen
und füreinander einstehen
in Menschlichkeit.

Tina Willms, in: Zwischen Stern und Stall, 4. Auflage, Neukirchen-Vluyn 2020, S. 33

Noch stehen Ochs und Esel allein im Stall... – Ausschnitt aus der grossen Weihnachtsszene hinten in der Kirche, dargstellt mit den Biblischen Erzählfiguren
Foto: Dorothea Fulda Bordt

Feiern wir zusammen Weihnachten – in und bei der Kirche!

In diesem Jahr, da wir Weihnachten unter besonderen Bedingungen feiern müssen, können die vielfältigen Feiern in der Kirche, die wir vorbereiten, besonders willkommene und sinnvolle Angebote sein, zu denen wir Sie und euch alle herzlich einladen. Die weihnachtliche Botschaft vom göttlichen Kind in der Futter-Krippe verströmt Wärme und Hoffnung. Und beides brauchen wir. Darum bieten wir viele Feiern in unterschiedlichen Formaten an, teils mehrfach hintereinander. Wir hoffen so, im kleinen, ja, persönlichen Kreis trotz aller Vorschriften wie Maskenpflicht und Abstandsregeln Gemeinschaft mit Gott und untereinander zu ermöglichen.

Beim adventlichen Stationen-Weg mit Krippenspiel-Film der Kolibri-Kinder am 3. Advent ist erstmals Weihnachtsstimmung aufgekommen. So soll es auch weiterhin sein. Wir laden herzlich ein!

„Weg zur Krippe“
Heiliger Abend, 24. Dezember, zwischen 16.30 und 17.30 Uhr

In diesem Zeitfenster trifft Jung und Alt individuell vor der Kirche ein, um den „Weg zur Krippe“ konkret unter die Füsse zu nehmen. Wetterfeste Kleidung ist empfohlen. Allenfalls ergibt sich eine kurze Wartezeit. Gemäss den dann geltenden Bestimmungen formieren sich Kinder und Eltern, Alleinstehende oder Paare, jüngere oder ältere Menschen zu Kleingruppen. Für jede einzelne beginnt der Weg mit einer musikalischen Einstimmung beim Christbaum in der Kirche. Danach führt ein Hirte die Gruppe auf dem Weg, der auch kinderwagentauglich ist, durch den Dorfkern. Der Hirte und alle, die mit ihm ziehen, erleben allerhand unterwegs, finden aber schliesslich zur Krippe.

Stimmungsvolle Christnachtfeiern
Heiliger Abend, 21 und 22 Uhr

Sie finden in der von vielen Kerzen erleuchteten Kirche statt. Zum Thema "Eine besondere Kraft" verbindet Pfrn. Milva Weikert die biblische Botschaft mit der Erzählung von vier Weihnachtsfesten, die ein hochbetagter Mann aufgeschrieben und im Verlauf des 20. Jahrhunderts an ganz verschiedenen Orten und in verschiedenen Situationen erlebt hat. Diese waren wie unseres in diesem Jahr ungewöhnlich und zum Teil schwierig und doch waren sie etwas Besonderes. Musikalisch wird der Gottesdienst von Valeri Tolstov gestaltet. Mit ihm zusammen wird ein/e Instrumental-Solist/in musizieren und ein/e Sänger/in wird Weihnachtslieder singen.

Weihnachtsgottesdienste
25. Dezember, 9.30 und 10.45 Uhr

Pfrn. Dorothea Fulda Bordt wird die Gottesdienste rund ums Lied „Ich steh an deiner Krippe hier“ gestalten, das auch zu hören sein wird. Weihnachtliche Musik werden Regula Bänninger an der Violine und Susan Wipf an der Orgel für uns spielen, auch während des Abendmahls, das wir unter Einhaltung der Schutzmassnahmen feiern dürfen. Wer nicht teilnehmen will, ist trotzdem willkommen.
Um 10 Uhr findet im WPZ Rosengarten der Weihnachtsgottesdienst für die Bewohnerinnen und Bewohner mit Pfrn. Milva Weikert und Musik von Elisabeth und Roland Fink statt.

„Musik und Wort zwischen den Jahren“
Sonntag, 27. Dezember, um 10 Uhr

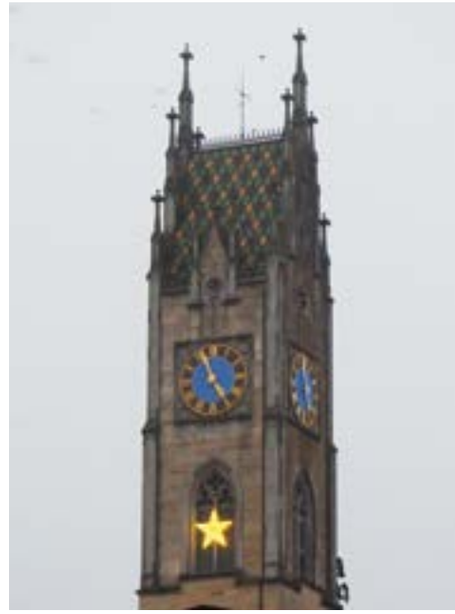
Anstelle des geplanten Sing-Gottesdienstes gestalten Pfrn. Milva Weikert und Valeri Tolstov eine Feier mit viel Musik. Dazu gibt es mehrere kürzere Lesungen und Gebete zum Thema „Licht“.

Für alle, die nicht an den Anlässen in der Kirche teilnehmen können oder möchten, gibt es zu Weihnachten (wie schon an Pfingsten) wieder einen Video-Gottesdienst der evangelischen Kirche Schweiz mit Pfarrpersonen und weiteren Mitwirkenden aus dem ganzen Land, zu dem auch Pfrn. Milva Weikert einen kleinen Teil beiträgt.
Er wird über die Homepage auf der Startseite abrufbar sein.
Dort stellen wir weiterhin ebenfalls die Texte aus den meisten Sonntagsgottesdiensten zum Lesen daheim zur Verfügung. Auf Wunsch werden sie auch per Post zugestellt.

Für die je doppelt durchgeführten Weihnachtsgottesdienste am 24. und am 25. Dezember erleichtert uns eine freiwillige Anmeldung per Telefon oder Mail ans jeweilige Pfarramt die Planungen.
Herzlichen Dank!

Wir freuen uns, wenn wir gerade in diesem Jahr Weihnachten trotz allem gemeinsam feiern können und wünschen Ihnen und euch von Herzen behütete und gesegnete Festtage! Pfarrteam, Mitarbeitende und Kirchenpflege

Hereinspaziert! Unsere Kirche ist offen...



Nicht nur für die gemeinsamen Gottesdienste und Feiern heissen wir Sie und euch in unserer Kirche herzlich willkommen, sondern auch einfach sonst tagsüber, an den Festtagen ebenso wie unter der Woche.
Es kann gut tun, stärken und trösten, die Kirche als Ort der Stille zur Andacht und Besinnung ganz alleine, mit der Familie oder mit Freund*innen aufzusuchen. Alleine darf auch gesungen werden…

Die grosse Weihnachtsszene mit den Biblischen Erzählfiguren,
die sich immer wieder verändert, ist weiterhin hinten in der Kirche zu betrachten. Vielleicht nehmen Sie vor ihr für einen Moment Platz, vertiefen sich in die Weihnachtsgeschichte, die dargestellt ist, und entdecken das eine oder andere Detail, das Impuls sein kann für den eigenen Alltag.

Der geschmückte Christbaum
verströmt weihnachtliche Stimmung.

Die Gebetsecke hinter der Kanzel
bzw. hinter dem Christbaum lädt weiterhin zur persönlichen Andacht ein. Gebete oder Gedanken dürfen auch ins aufgelegte Gebetbuch notiert werden. Einige Texte / Karten können mitgenommen werden.

Eine Kerze anzünden
Neu ist dies möglich für Menschen oder Anliegen, die uns wichtig sind. Dazu stehen eine Sandschale und Kerzen bei der Gebetsecke bereit.

Eine Petition unterschreiben
können Sie in der Gebetsecke und hinten auf der Vitrine. Sie richtet sich an Jair Bolsonaro, Präsident der Republik Brasilien, und fordert, dass in den diversen dortigen Landkonflikten nach einvernehmlichen Lösungen gesucht wird. Herzlich willkommen!

Der „Jugendgottesdienst special“ am 13. November stand unter dem Motto „Gänd das Liecht wiiter.“ Dabei haben die Jugendlichen Lichter-Gestecke für alle Bewohnerinnen und Bewohner im WPZ Rosengarten angefertigt, die Pfrn. Milva Weikert und Sozialdiakon Mathias Suremann anschliessend vorbeibrachten in der Hoffnung, vielen eine Freude gemacht zu haben. *Foto: Brigitte Hänni*

Gottes Weihnachtswelt
ist voller Boten.
Und einige sind unterwegs zu dir.

Albrecht Goes

Grosse Engel-Produktion im Team derer, die normalerweise die Gottesdienste im Rosengarten begleiten… *Foto: Dorothea Fulda Bordt*

Rückblick

Zum Thema „Florales Gestalten“ fand am 24. November ein „Frauen unterwegs“-Anlass statt. Unter kundiger Anleitung von Nicole Frehner gestalteten in vorweihnachtlicher Atmosphäre 20 jüngere und ältere Frauen wunderschöne Tür-Kränze. *Fotos: Pfarrteam*

Ref. Kirchgemeinde Andelfingen

Pfarramt Nord:
Pfrn. Milva Weikert
Tel. 052 317 22 12
milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Pfarramt Süd:
Pfrn. Dorothea Fulda Bordt
Pfr. Matthias Bordt
Tel. 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch
matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Sozialdiakon:
Mathias Suremann
Tel. 079 123 72 79
mathias.suremann@ref-andelfingen.ch

Sekretariat:
Landstrasse 45, 8450 Andelfingen
Frau V. Basler, Tel. 052 317 26 45
sekretariat.kirche@ref-andelfingen.ch
Montag, Mittwoch, Freitag 9–11 Uhr

Sigristenteam:
Herr Th. Leemann, Frau B. Hänni und
Frau U. Hagenbucher,
Tel. 079 441 52 85
thomas.leemann@ref-andelfingen.ch
brigitte.haenni@ref-andelfingen.ch

Kirchenpflegepräsident:
Herr Erich Kern, Tel. 052 301 22 57
erich.kern@ref-andelfingen.ch

Homepage: www.ref-andelfingen.ch